

Liebe TSV-Leichtathleten,

spätestens seit der rauschenden Feier zum 75. Geburtstag des TSV Eintracht Wolfshagen vor fünf Jahren weiß ich, dass die Mädchen und Jungs von Trainer Rolf Nolte Titel ohne Ende sammeln. Bis hin zur Deutschen Meisterschaft haben sie alles gewonnen, was es im Jugendbereich zu gewinnen gibt.

Seit 2008 weiß ich, dass sich die TSV-Leichtathleten beim Laufen auch nicht durch Staatsgrenzen aufhalten lassen. Mit der 340-Kilometer-Tour vom Harz nach Holland hat der TSV Wolfshagen die beiden Patengemeinden Langelsheim und Emmen einander wieder näher gebracht.

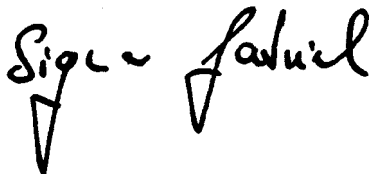
Jetzt ist also auch diese Strecke zu kurz. 1200 Kilometer von Timmendorf nach München bewältigen manche Menschen nicht mal im Auto gern am Stück. Die TSV-Truppe hat nur ihre Laufschuhe im Gepäck–und den Wunsch, für einen guten Zweck aktiv zu sein.

Als ich vom Vorstand des Vereins gefragt wurde, ob ich den Spendenlauf „Mit Kindern für Kinder“ als Pate unterstützen wollte, habe ich keine Sekunde gezögert. Wenn Kinder für Kinder unterwegs sind, sich aktiv für Menschen einsetzen, die in Not sind oder denen es zumindest nicht so gut geht, ist das aller Ehren und jeder Hilfe wert.

Mit dem Projekt „KidAid“ der Deutschen Lebensbrücke hat sich der Verein außerdem zielsicher einem gesellschaftlichen Problem gewidmet, das leider massiv an Bedeutung gewinnt. Die Kinderarmut in Deutschland wächst, die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Dass 21 Jugendliche und ihre sieben Begleiter eine Woche der Schulferien nutzen, um für Kinder, die zu Hause kein warmes Mittagessen bekommen und sich im Winter keine wärmenden Stiefel kaufen können, ein Zeichen zu setzen, finde ich einfach klasse.

Gerade die jungen TSV-Athleten beweisen durch ihr pfiffiges soziales Engagement, dass Vorbild kein Alter kennt. Wenn es die jungen TSV-Läuferinnen und Läufer mit ihrem Oberorganisator Rolf Nolte, dem Mädchen für alles, nicht geben würde, man müsste sie glatt erfinden.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Sigmar Gabriel". The signature is written in a cursive, slightly stylized font. The first name "Sigmar" is written in a larger, more prominent script, and "Gabriel" follows in a similar but slightly smaller script. There are some decorative flourishes and a small mark below the "G" in Gabriel.

Sigmar Gabriel